

► wer?

Die Bestandserfassung wird von der Joseph-Stiftung (Siedlungswerk der Erzdiözese Bamberg) durchgeführt. Das Aufnahmeteam ist je nach Umfang des Immobilienbesitzes pro Gemeinde – nach entsprechender Terminabsprache – ein bis zwei Tage unterwegs.

Ihre Ansprechpartner sind:

■ im **Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald:**

Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt
Telefon (0 60 78) 7 82 59-01

Frau Ruth Vetter, Verwaltungsfachkraft
eMail: vetter-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

Herr Volker Ehrmann
Herr Christof Kleinert
eMail: dekanat-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

■ bei der **Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)**

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

Herr Kurt Müller, Projektkoordinator
Telefon (0 61 51) 405 - 587
eMail: kurt_mueller_@ekhn-kv.de

■ bei der **Joseph-Stiftung, Abteilung KIPS**

Maria-Ward-Straße 8, 96047 Bamberg
Telefon: (09 51) 70 02 89-25
eMail: ekhn@joseph-stiftung.de

Frau Xenia Taubmann, Projektleiterin
Telefon: (09 51) 70 02 89-13
eMail: xenia.taubmann@joseph-stiftung.de

Informationen zur Gebäudebestandsdatenerhebung vor Ort für die Gemeinden im Dekanat Vorderer Odenwald

im Rahmen des

Pilotprojektes zur energetischen Verbesserung von Liegenschaften der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau – einer Maßnahme zum Klimaschutz in der EKD



► was?

Durch externe Fachleute werden die Gebäude der Kirchengemeinden in Augenschein genommen und untersucht. Es erfolgt

- Sichtprüfung und bautechnische Bewertung der wesentlichen Bauteile,
- Begehung der Räume einschließlich des Technik-kellers und des Dachbodens,
- Analyse des energetischen Zustandes
- Aufzeigen von energetischen Verbesserungsmöglichkeiten
- Abschlussdokumentation mit allen relevanten Zahlen und Kosten zu den Gebäuden

► warum?

Die Kirchengemeinden sollen verschiedene Grundlagen und Informationen über

- Flächen
- Bauzustand
- Renovierungs- Instandsetzungsbedarf
- Zukünftigen Bauunterhaltungsbedarf
- Energetischen Zustand und Energiebedarf

ihrer Gebäude erhalten, um strategisch planen zu können.

Durch die Schwerpunktsetzung „energetischer Zustand und energetische Verbesserungen“ soll darauf hingewirkt werden, das Klimaschutzziel der EKHN, eine Einsparung von 25% CO₂ bis zum Jahr 2015 gemessen am Basisjahr 1995, zu erreichen.

Kirchenverwaltung und Dekanat erhalten eine transparente Grundlage, um den Immobilienbedarf der Kirchengemeinden zukünftig steuern zu können.

► wie?

Die Begehung bezieht sich auf Innenerfassung und Außenerfassung. Für Innen ist eine Begleitperson zwingend nötig. Sie sollte immer anwesend sein, die technische Ausstattung des Gebäudes kennen und Zugang zu allen Räumen haben.

Für die Außenerfassung ist eine Begleitung nicht unbedingt erforderlich. Diese können die Erfasser auch alleine durchführen. Es sollte jedoch gewährleistet sein, dass das komplette Gebäude ohne Hindernisse zu erreichen ist (Türen und Tore aufschließen). siehe auch ☞ „Merkblatt für die Datenerhebung“

Für den Ablauf vor Ort ist folgendes geplant

- Terminabsprache mit Kirchengemeinde
- Gespräch mit Verantwortlichen (ca. ½ Std.)
- Überprüfung der Vollständigkeit der Gebäudeliste
- Besonderheiten klären; Überblick verschaffen z.B. bei größeren Gebäudekomplexen
- Kurze Planeinsicht (sofern vorhanden)
- Klärung der aktuellen Postanschrift sowie der Eigentumsverhältnisse
- Die Person, die die Begehung begleitet, sollte am Gespräch teilnehmen.
- Begehung und Datenerhebung (ca. 1,5 bis 2 Std.) pro Gebäude

Vorab sollten in der Gemeinde geklärt bzw. für den Zeitpunkt der Begehung (sofern vorhanden) bereitgehalten werden:

- Gebäudebestandspläne (Grundrisse, Schnitt), wenn möglich in Kopie
- Standorte und Zugänge zu Zählern
- Abgrenzung der Versorgungsbereiche
- Vorhandene Wartungsverträge (Aufzug, Heizung, etc.) in Kopie
- Unterlagen zu Verbrauchsdaten
- Energieausweise (sofern vorhanden) in Kopie

► wann?

- Erfassung im Dekanat Vorderer Odenwald über den Zeitraum von Oktober bis November 2011 geplant.
- Die konkreten Termine werden jeweils zwei Wochen vorab mit den Gemeinden abgestimmt.
- Auftaktveranstaltung am 06. Mai 2011 in Groß-Bieberau.
- Versand der Abschlussdokumentation an die einzelnen Gemeinden im rd. acht Wochen nach Abschluss der kompletten Erfassung im Dekanat.
- Abschlussveranstaltung mit Auswertung nach Versand der Abschlussdokumentation.